

## EINLADUNG

Obwohl es immer schon starke Frauen mit außerordentlichem künstlerischem Können gegeben hat, gelang es nur wenigen, in ihrer Zeit berühmt zu werden. Künstlerische Genialität wurde früher nur Männern zugesprochen. Unser Blick gilt deshalb dem Leben und Werk von Künstlerinnen aus dem Kulturkosmos der Weimarer Klassik, den „Malweibern“ aus den Künstlerkolonien, den Impressionistinnen und Frauen wie Galka Scheyer, die als Kunstagentin wesentliche Impulse für die Kunst verantwortete.

Herzlich willkommen!

Dr. Christian Pletzing  
Akademiedirektor

Dr. Petra Zühlsdorf-Böhm  
Seminarleitung

## Anmeldung

Bitte melden Sie sich online, per E-Mail oder telefonisch an.

## Seminarorganisation

Marion Clausen, Tel.: 04630-55101  
www.sankelmark.de  
E-Mail: m.clausen@sankelmark.de

**Kosten:** Die Seminargebühr beträgt je Person mit Übernachtung und Mahlzeiten

im Einzelzimmer: ..... € 329,00  
im Doppelzimmer: ..... € 317,00  
ohne Übernachtung/Frühstück: ..... € 259,00  
Schülerinnen/Schüler, Auszubildende,  
Studierende (bis 25 Jahre) ..... € 50,00

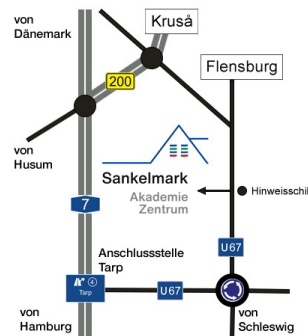
## Stornierung

Bei einer Absage 10 bis 4 Tage vor Beginn der Veranstaltung berechnen wir 15 % der Tagungsgebühr, bei 3 bis 1 Tag(en) vor Beginn 25 %, ab dem Anreisetag 50 %. Reisen Sie ohne Mitteilung nicht an, ist der gesamte Veranstaltungspreis fällig.

## ANREISE

**Autofahrer** erreichen die Akademie am einfachsten über die Autobahn Hamburg-Flensburg-Kolding (A7), Abfahrt Anschlussstelle Nr. 4 Tarp. Weiter auf der U 46 Richtung Sörup bis zum Kreisverkehr: Von dort der U 67 in Richtung Flensburg folgen, bis nach ca. 6 km ein Hinweisschild den Weg zur Akademie weist.

**Bahnreisende** fahren bis zum Bahnhof Flensburg. Von dort ist die Akademie Sankelmark mit dem Taxi (Kosten ab ca. 20,00 EUR) oder mit den Buslinien 640 und 860 zu erreichen.



Hier können  
Sie laden



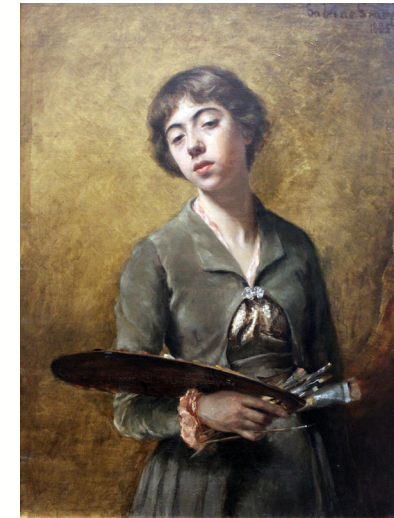
*Programmänderung vorbehalten*

**Titelillustration:** Sabine Lepsius, Selbstbildnis (1885);  
Quelle Wikipedia

## Academia Baltica

AKADEMIEZENTRUM SANKELMARK  
Akademieweg 6, 24988 Oeversee, Deutschland  
Telefon 04630-550  
www.sankelmark.de, akademie@sankelmark.de

# Muse oder Macherin? Künstlerinnen vor der Leinwand



Seminar mit Ausstellungsbesuch der  
Hamburger Kunsthalle  
10. bis 12. April 2026

## PROGRAMM

### Freitag, 10. April 2026

18.00 Abendessen

#### 19.00 Begrüßung und Einführung

Dr. Petra Zühlsdorf-Böhm, Güstrow

#### 19.15 Geniale Frauen in der Kunst

##### Über Malerinnen im Kulturkosmos der Weimarer Klassik

„Der Männer Selbstsucht bannte gern die Frauen  
Nur in der Hausgeschäfte Kreis  
Und vielen grünt (das, Freundin, im Vertrauen)  
Auch bloß am Herd ihr Lorbeerreis.“

Dich aber rief, beschenkt mit höhern Gaben,  
Zur Staffelei der Musen Gunst,  
Den Geist mit Geist zu fesseln und zu laben,  
Gelingt dem Zauber deiner Kunst.“

(Für Caroline Bardua von August Friedrich Ernst Langbein)

Dr. Petra Zühlsdorf-Böhm

anschl. Nach(t)gespräche in der Seebär

### Samstag, 11. April 2026

7.30 Frühstück

#### 9.00 Abfahrt nach Hamburg

##### Maria Lassnig und Edvard Munch „Malfluss = Lebensfluss“

„Lassnig malt ein Bein so, wie sich ein Bein anfühlt  
und nicht, wie es aussieht.“ (Albina Colden, 2007)

Für Lassnig wie für Munch war das Malen mehr als  
nur eine künstlerische Technik. Es war eine Form  
der Selbst- und Weltbefragung. Ihre Werke zeigen  
innere und äußere Zustände, die eine unmittel-  
bare emotionale Wirkung entfalten. Der Untertitel  
der Ausstellung »Malfluss = Lebensfluss« stammt  
von einem Gemälde Maria Lassnigs. Er macht die  
untrennbare Verbindung von Kunst und Leben an-  
schaulich.

#### 11.45 Führung durch die Ausstellung in der Hamburger Kunsthalle

Dr. Renate Maas, Kunstvermittlerin der  
Kunsthalle Hamburg

13.30 Mittagspause mit Lunchpaketen

#### 14.30 Dreimal Paula

Begegnungen mit Werken von Paula  
Modersohn-Becker in der Kunsthalle

anschl. Rückfahrt nach Sankelmark

16.00 Kaffee und Kuchen unterwegs

18.00 Abendessen

#### 19.00 Von Frida Kahlo bis Lotte Laserstein: Portraitmalerinnen im Wandel der Zeit

„Gesichtslandschaften“ sind unerschöpflich,  
denn kein Mensch sieht ganz genauso aus wie  
ein anderer. Wir richten den Blick auf Künstle-  
rinnen, die vor allem in den letzten 200 Jahren  
mit ihrer eigenwilligen Gestaltung von Portraits  
brillierten. Zwei Jahrhunderte, in denen sich  
Frauen allmählich gegen die Widerstände im  
männlich geprägten Kunstbetrieb durchsetzen.

ARTE Dokumentation.

Filmische Impressionen und Gespräch

Dr. Petra Zühlsdorf-Böhm

anschl. Nach(t)gespräche in der Seebär

### Sonntag, 12. April 2026

7.30 Frühstück

#### 9.00 Der Hiddenseer Künstlerinnenbund – „keine Malweiber“

Den Hiddenseer Malerinnen war eins gemein-  
sam: Durchhaltevermögen und echtes Talent.  
Sie gehörten nicht zu den „Malweibern“ oder  
„Stillleben-Dilettantinnen“, die im „Simplicissi-  
mus“ verlacht wurden.

Dr. Petra Zühlsdorf-Böhm

10.30 Tee- und Kaffeepause

#### 11.00 Galka Scheyer und die „Blaue Vier“

Galka – die Dohle, wie Jawlensky sie nannte,  
organisierte viele Ausstellungen der Blue  
Four und anderer Künstler in den USA, sah  
sich aber nicht als Kunsthändlerin, sondern  
als Kunstvermittlerin.

Dr. Petra Zühlsdorf-Böhm

12.00 Reflexionen

12.30 Mittagessen

anschl. Abreise

## SEMINARLEITUNG

**Dr. Petra Zühlsdorf-Böhm** lebt und arbeitet nun im  
Ruhestand nach langjähriger Leitung der VHS des  
Landkreises Rostock in der Barlachstadt Güstrow.  
Promoviert über Europäische Erziehung widmet  
sich die Erwachsenenbildnerin seit vielen Jahren  
intensiv der Geschichte, Kunst und Kultur des  
Ostseeraumes und organisiert dazu Tagungen  
und Studienreisen. Ihre Reisen führten sie in über  
30 Länder der Welt an viele Originalschauplätze  
künstlerischen Schaffens, authentische Malorte  
und auf historische Wege der Inspiration, deren  
Inhalt und Geist sie gern vermittelt.



ACADEMIA BALTICA